

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2014)  
**Heft:** 1

**Artikel:** "Auf der Flucht - bei uns angekommen?"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820883>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Auf der Flucht – bei uns angekommen?»

Vom 10. bis 15. Juni werden im Kanton Luzern im Rahmen einer Aktionswoche diverse Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl durchgeführt.

Migration ist Teil der menschlichen Geschichte und gilt heute als wichtige Eigenschaft des gegenwärtigen ökonomischen, politischen und sozialen Lebens. Migration kann weder verhindert, gestoppt, noch totgeschwiegen werden. Was Menschen bewegt, ihr Heimatland zu verlassen, lässt sich nicht auf eine einzige Ursache reduzieren. Die Gründe dazu sind vielschichtig und komplex.

Unter Asyl ist ein Ort zu verstehen, den Menschen in lebensbedrohlicher Lage als Zuflucht suchen. Im Auftrag des Bundes sind die Kantone verpflichtet, den ihnen zugewiesenen Asylsuchenden Unterkunft und Betreuung anzubieten. Für die operativen Aufgaben von Unterkunftsbeschaffung und persönlicher wie wirtschaftlicher Sozialhilfe hat der Kanton Luzern der Caritas Luzern einen Leistungsauftrag erteilt. In den letzten Jahren hat sich die Unterbringungssituation im Asylwesen wesentlich verschärft. Oft wurde die öffentliche Asyldiskussion geprägt durch Unwissen, Polemik, Ängste, Pauschalisierungen und Vorurteile. Die verzerrte Wahrnehmung der Öffentlichkeit erschwert die Standortsuche für benötigte Unterkünfte erheblich.

Dem Kanton Luzern sind die Bedenken der Bevölkerung nicht entgangen. Ihre Sorgen und Anliegen werden ernst genommen, ohne jedoch die Situation von Asylsuchenden ausser Acht zu lassen. In diesem Spannungsverhältnis haben sich das zuständige Gesundheits- und Sozialdepartement und die Landeskirchen in regelmässigen Treffen über den Handlungsbedarf ausgetauscht. Man wurde sich einig, dass einzige eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit und eine sachliche Diskussion über das Asyl- und Flüchtlingswesen Änderungen herbeiführen können. Mit der Vision «Die Luzerner Bevölkerung begegnet Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund sachlich und respektvoll» wurde der «Runde Tisch Asyl» mit Vertretungen aus rund 15 privaten und staatlichen Institutionen einberufen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern. Sein Auftrag ist die Umsetzung dieser Vision. Unter dem Motto «Auf der Flucht – bei uns angekommen?» ist eine

gemeinsame Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne geplant. In Form einer Aktionswoche vom 10. bis 15. Juni 2014 sollen im Gemeinde- und Quartierleben, durch Vereins- und Kirchenaktivitäten wie auch im Bildungs- und Sozialbereich Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl stattfinden. Die Kampagne soll der Luzerner Bevölkerung facettenreiche Einblicke in das Asyl- und Flüchtlingswesen bieten.

Der «Runde Tisch Asyl» entschied sich, die Anlässe im ganzen Kanton zeitgleich durchzuführen. Lokale Vereine, Jugendorganisationen, Pfarreien, Lehrpersonen und viele mehr sind aufgerufen, die Idee der Asylwoche durch interaktive Anlässe und Informationsblöcke an die örtliche Bevölkerung weiterzutragen. Die Aktionswoche ist eine Chance, Vorurteile und Ängste gegenüber Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund abzubauen, gleichzeitig auch deren Einbindung ins Gemeindeleben zu fördern. Gesellschafts- und integrationspolitische Fragen und Probleme zum Asyl- und Flüchtlingswesen erhalten dadurch einen neuen Gehalt. Die Aktionswoche weist in eine Richtung, worin der differenzierte und sachliche Umgang mit Asyl und Flucht zum politischen Alltag werden soll.

**Mehr Informationen zur Aktionswoche:** Gesundheits- und Sozialdepartement Kanton Luzern, Daniel Wicki, Tel. 041 228 60 80, daniel.wicki@lu.ch, [www.lu.ch/asylwoche](http://www.lu.ch/asylwoche)

INSERAT



**textstelle.ch**  
Christian Schürer  
Rebhalde 1  
6004 Luzern  
Tel. 041 240 69 77  
[ch.sch@textstelle.ch](mailto:ch.sch@textstelle.ch)  
[www.textstelle.ch](http://www.textstelle.ch)

Sie erzählen – ich schreibe

## [Ihre Lebensgeschichte]

- für Ihre Nachkommen
- für Ihre Bekannten
- für Sie selbst

Wünschen Sie weitere Infos?  
Besuchen Sie meine Website,  
rufen Sie mich an oder schicken  
Sie mir ein E-Mail!